Technisches Produkt-Merkblatt 07/22

04080

muro® Injektionsmörtel W

Wasserabweisender, sulfatbeständiger mineralischer Einpressmörtel auf HS-Zementbasis

Produktbeschreibung:

muro Injektionsmörtel W ist ein gebrauchsfertiger, sulfatbeständiger Werktrockenmörtel auf HS-Zementbasis mit stark wasserabweisenden Eigenschaften.

Anwendungsgebiete:

muro Injektionsmörtel W wird in der Regel über die muro Schneckenpresse, muro Verpressschläuche und muro Injektoren im Niederdruckverfahren, bis max. 20 bar, verpresst.
muro Injektionsmörtel W wird bevorzugt zum schwundfreien Füllen von Rissen, Fugen und Hohlräumen eingesetzt.
muro Injektionsmörtel W dient auch zum nachträglichen Verfüllen von Bohrlöchern bei chemischen Fugen oder Schnittfugen bei mechanischen Horizontalsperren.
muro Injektionsmörtel W findet auch als Sperrmörtel zur Horizontalabdichtung von Mauerwerk Anwendung.

Wirkungsweise (Eigenschaften):

muro Injektionsmörtel W:
- ist ein hochwertiger Einpressmörtel auf HS-Zementbasis mit einem Kornbereich von 0 - 0,4 mm, der absolut schrumpffrei aushärtet.
- neigt nicht zum Entmischen - lässt sich problemlos fördern und verpressen, auch über längere Strecken.
- besitzt echte Thixotropie, d.h. in Bewegung ist er niedrigviskos und sehr fließfähig, im Ruhezustand steigt die Viskosität rasch an und bewirkt gute Standfestigkeit.
- entwickelt hohe Endfestigkeiten und ist im ausgehärteten Zustand wasserundurchlässig, dabei physiologisch und ökologisch völlig unbedenklich.
- leichtquellender, gießfähiger Werktrockenmörtel

Güteüberwachung:

Eigenüberwachung durch unser muro-Labor.

Technische Daten:

Materialbasis	HS-Zement und Zuschläge
Aussehen	grau, Pulver
Verarbeitungszeit	25 - 40 Minuten
Baustofftemperatur	nicht unter 5°C
Rohdichte *(Frischmörtel)*	1,85 kg/l
Rohdichte *(Festmörtel)*	1,80 kg/l
Biegezugfestigkeit	9,2 N/mm²
Druckfestigkeit	31,3 N/mm²
Verhältnis Druck-Biegezugfestigkeit	3,4
Haftfestigkeit	1,9 N/mm²
Kornbereich	0 - 0,2 mm
Verbrauch	je nach Anwendungsbereich
Lagerung	trocken auf Holzpaletten
Lagerfähigkeit	original verschlossen max. 6 Monate
Lieferform	25 kg Sack mit PE-Folie Palette á 42 Sack Siloware

Alle Technischen Daten beziehen sich auf Laborbedingungen 20°C / 65% r. F. / 28d.

Verarbeitung:

Vorbehandlung:
Je nach Anwendungsbereich für
1. Riss-, Fugen- oder Hohlraumverfüllung
2. Bohrloch- oder Schnittfugenverpressung nach chemischer bzw. mechanischer Horizontalsperre
3. Einbau eines wasserundurchlässigen Sperrmörtels, horizontal oder auch vertikal

und für die diversen Injektionstechniken werden Bohrlochraster unterschiedlicher Abstände, Tiefe und Durchmesser gesetzt:

22 mm, 25 mm muro Injektoren
13 mm Verpressschlauch.

Auf jeden Fall sollte der Untergrund eine ausreichende Druckfestigkeit aufweisen. Ansonsten ist vorher eine Untergrundverfestigung vorzunehmen.

Untergrundverfestigung:
Je nach Festigkeit des Untergrundes wird eine 1 - 3-malige Tränkung frisch in frisch mit muro sil vorgenommen. Die Applikation erfolgt im Flut- oder Sprühverfahren.
Verbrauch: mind. 0,3 l/m² pro Tränkung
Alternativ zu dieser Oberflächenverfestigung mit mehr oder weniger Tiefenwirkung erfolgt eine Flächeninjektion über das vorhandene Rastersystem mit muro sil. Eine analoge Verfestigung stellt im übrigen auch eine chemische Horizontalsperre mit muro fluid dar.

Injektion:
Sollte keine vorherige Untergrundverfestigung erfolgt sein, ist zur Erhöhung der Gleitfähigkeit mit Wasser vorzuinjizieren. Die Verpressung von muro Injektionsmörtel W erfolgt in der Regel mit der muro Schneckenpresse über wiederverwendbare muro Injektoren (Innendurchmesser 12 mm, Außendurchmesser 25 mm) im Niederdruckverfahren bis max. 20 bar. Als alternative Ventile werden muro Verpressschläuche oder Injektionslanzen unterschiedlicher Durchmesser eingesetzt, je nach Anwendungsbereich und Injektionstechnik.

Mischanleitung:
Je nach gewünschter Mörtelkonsistenz 5 - 7 l sauberes, kaltes Wasser im Mischkübel vorlegen. Sackinhalt (30 kg) einstreuen, intensiv und homogen im geeigneten Mischer vermischen.

Mischzeit: Zwangsmischer 2 - 4 Minuten.
Zwangsmischer oder schnellaufendes Rührwerk sind zur Aufbereitung unbedingt erforderlich.

Um Mischfehler zu vermeiden, möglichst einen ganzen Sackinhalt anmachen.
Nach erfolgter Injektion werden die gefüllten Bohrlöcher, Schnittfugen o.ä. bei Bedarf kosmetisch mit muro Spachtelmörteln angeglichen.

Hinweise:

a) Die Viskosität des Injektionsmörtels steigt im Ruhezustand rasch an, sinkt aber während der Injektion wieder ab - kein zusätzliches Wasser zugeben, evtl. nur kurz nachmischen.
b) Die Verarbeitungstemperatur (Baustofftemperatur) liegt über + 5°C.
c) Glas, Holz, Einbauteile gegen Materialverschmutzung schützen.
d) Verschmutzte Teile sofort mit Wasser reinigen.
e) Die Reinigung aller Werkzeuge und Geräte erfolgt sofort nach deren Gebrauch ebenfalls mit Wasser.
f) Die Entsorgung eingetrockneter Reste erfolgt über die Hausmülldeponie.
g) muro Injektionssysteme lösen viele bautechnische Probleme. Einzusetzende Materialien und Vorgehensweise sind auf den Einzelfall abzustimmen. Dafür stehen Ihnen unsere Anwendungstechniker vor Ort zur Verfügung.

Gefahrenhinweise:

a) Reizt die Augen und die Haut.
b) Sensibilisierung durch Hautkontakt ist möglich.

Anmerkung:
Die Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren werkseitigen Untersuchungen und Erprobungen, sowie auf Praxiserfahrungen. Unsere Verarbeitungshinweise sind jedoch wegen der unterschiedlichen Gegebenheiten am Bau unverbindlich. Wir empfehlen dem Anwender, sich vor Beginn der Arbeiten mit den in Frage kommenden Produkten und Arbeitstechniken in einem Versuch vertraut zu machen. Dieses technische Merkblatt verliert bei Erscheinen einer neuen Ausgabe seine Gültigkeit.

muro®
Bauprodukte für Profis!

muro Bauprodukte GmbH
Brennhäuser Str. 2
D-97528 Sulzdorf a.d.L.

09763 / 93079-0
FAX 09763 / 93079-29
technik@muro-vertrieb.de
www.muro-bauprodukte.de